

Aloys-Fischer-Schule

Berufliche Oberschule

Staatl. Fachober- und Berufsoberschule

Jahnstraße 5, 94469 Deggendorf

Tel.: 0991 28090810, Fax: 0991 280908181

info@afs-fosbos.de www.afs-fosbos.de



Wahlpflichtfächer für die 12. Klasse FOS (Auszüge) Ausbildungsrichtung Technik

- **Fortgeführtes Französisch**

Das zweistündige profilerweiternde Wahlpflichtfach *Französisch fortgeführt* wird in allen Ausbildungsrichtungen der FOS und BOS angeboten. Es setzt Kenntnisse auf dem Niveau B1, das die Schüler bereits an einer anderen Schulart erworben haben, voraus und erweitert diese innerhalb der Jahrgangsstufen 12 und/oder 13 auf das Niveau B1+.

* Das Niveau B1 haben Schülerinnen und Schüler erhalten, die

- erfolgreich den Zweig III (mit Französisch als Hauptfach) der Realschule besucht haben,
- das DELF Zertifikat der Stufe B1 erfolgreich abgelegt haben,
- Französisch am GY in den Jgst. 6-9 als 2. Fremdsprache bzw. in den Jgst. 8-10 als 3.

Fremdsprache besucht haben und mit mindestens Note 4 abgeschlossen haben.

Das Zutreffen einer der oben aufgeführten Bedingungen berechtigt Sie zum Besuch des Kurses „Französisch fortgeführt“.

Inhalte sind die permanente Erweiterung der kommunikativen Kompetenzen (Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung). Ein weiterer Schwerpunkt dieses Kurses liegt auf der Weiterbildung in landeskundlicher und politischer Hinsicht. Text- und Medienkompetenzen werden ebenso erarbeitet, wie Methoden des Selbstmanagements und selbständigen Lernens.

Insbesondere für Schüler, die in Französisch gute bis sehr gute Leistungen erzielen können, ist folgender Grundsatz beachtenswert:

Durch den ein- oder zweijährigen Besuch des Kurses „Französisch fortgeführt“ wird die in dem Fach erzielte Note in den Schnitt für die Allgemeine Hochschulreife mit eingerechnet. „Mitgebrachte“ Noten führen zwar dazu, dass Ihnen die Allgemeine Hochschulreife verliehen wird, eine Einrechnung in den Schnitt kann dabei aber NICHT erfolgen.

• Internationale Politik

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Akteuren, Strukturen und Theorien der internationalen Politik auseinander und diskutieren aktuelle weltpolitische Prozesse.

Mithilfe von Fallstudien bewerten sie Lösungsansätze zu aktuellen oder auch historischen Beispielen bezüglich Sicherheit, Wohlfahrt, Freiheit und Souveränität und diskutieren etwaige Chancen und Risiken. Dabei werden auch die Auswirkungen auf die eigene Lebenswelt betrachtet.

Im Lernbereich „Kontroversen in der und über die internationale Politik“ bewerten die Schüler die Perspektiven, Interessen und Handlungsspielräume der wesentlichen Akteure internationaler Politik bei aktuellen Konflikten und ordnen öffentlich diskutierte Lösungsansätze ein. Darüber hinaus werden ausgewählte außenpolitische Reden und die Intentionen und rhetorischen Strategien der Redner analysiert und bewertet.

• English Book Club

Für alle, die gerne lesen und ein Jahr lang kreativ sein wollen im Umgang mit englischer Literatur: persönliche Leseerlebnisse mit Anderen diskutieren, die „fremde“ Welt des Buches erfahren als Gegenentwurf zur Wirklichkeit, ihre Bedeutung erkennen für das eigene Leben und Erleben, und vergleichen mit der Umsetzung in Filmen, Theaterinszenierungen oder Hörspielen zum Buch.

Eine Toolbox vermittelt den TeilnehmerInnen dazu das nötige Handwerkszeug (Kompetenzen). Eigene Projekte sind willkommen und dienen als Leistungsnachweise:

im Mittelpunkt steht immer der Leser (Schüler/Schülerin) mit all seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Hand, Kopf und Herz sind angesprochen.

Zur Wahl stehen Werke aus vier Themenbereichen (One language – many voices / Utopia, Dystopia, Reality? / Who am I? und All-time favourites), wobei zwei Module verbindlich sind.

• Aspekte der Biologie

In den Aspekten der Biologie sollen biologische Grundlagen vermittelt und auf den Alltag bezogen werden. Dazu gehört die Biologie des Alltags anhand besonderer Inhaltsstoffe von Nutzpflanzen, der Bereich der Bionik mit den wirtschaftlichen Aspekten der methodischen Vorgehensweisen bei der Entwicklung und Produktion von bionischen Produkten und der Bereich der Evolution begründet auf der genetischen Variabilität und Selektion durch Veränderung des Erbgutes. Im Bereich der Genetik wird der Bau und die Funktion der Chromosomen erläutert und innerhalb der Immunologie die Wirksamkeit unterschiedlicher Maßnahmen und Behandlungen bei ausgewählten Infektionskrankheiten behandelt. Im Lernbereich der Sinnesphysiologie werden unterschiedliche Sinnestäuschungen erklärt und deren Auswirkungen auf den Bereich des Alltages diskutiert. Der Bereich der Stoffkreisläufe und Bioökonomie zeigt die globalen Verflechtungen von Stoffkreisläufen und den Einfluss des Menschen darauf auf.

• **Soziologie**

Die Soziologie (lateinisch socius „Gefährte“ und – logie „Lehre“) ist eine Wissenschaft, die sich mit der Erforschung des sozialen Verhaltens befasst, also Voraussetzungen, Abläufe und Folgen des Zusammenlebens von Menschen untersucht.

Im Bereich „Individuum in der Gesellschaft“ wird thematisiert, wie der einzelne in die Gesellschaft hineinwächst und somit eine eigene Identität entwickelt. Dabei wird insbesondere betrachtet, durch was, wen und warum die sogenannte „Sozialisation“ erfolgt. Der Bereich „Handeln in sozialen Gruppen“ setzt auf höherer Ebene an – wie und warum entstehen Gruppen und Gruppenregeln, wer hat die Macht, Interessen durchzusetzen?

Die „Heterogenität in der Gesellschaft“ betrachtet das Gesellschaftssystem als Ganzes und die Bereiche Sozialstruktur (Einteilung nach sozialen Merkmalen wie z. B. Religionszugehörigkeit), soziale Schichtzugehörigkeit, Macht und Herrschaft.

Abschließend wird der „Wandel der Gesellschaft“ betrachtet: Welche Herausforderungen bringen die Phänomene Globalisierung und Wertewandel für gesellschaftliche Veränderungsprozesse mit sich, wie wirken sich diese auf das Individuum aus?

• **International Business Studies**

Im bilingualen Fach „International Business Studies“ werden Kompetenzen aus der Betriebswirtschaftslehre in der Arbeitssprache Englisch erworben. Vor dem Hintergrund einer zunehmend globalisierten Wirtschafts- und Arbeitswelt wird der Bedeutung der Wirtschaftssprache Englisch Rechnung getragen. Es werden folgende Bereiche behandelt:

- sich auf dem internationalen Arbeitsmarkt erfolgreich bewerben
- Interkulturelle Teams führen
- Konzepte zur Mitarbeiterentwicklung und –motivation erstellen
- ein neues Produkt auf dem internationalen Markt einführen
- Gestaltung und Präsentation eines Marketingkonzepts unter Berücksichtigung von landes- und kulturspezifischen Besonderheiten, etc.

• **Informatik**

Den Schwerpunkt bildet eine Einführung in die Softwareentwicklung. Die Schülerinnen und Schüler erwerben dabei die Fähigkeit, vielfältige Problemstellungen mithilfe einer Programmiersprache am Computer zu lösen. Als Programmiersprache bieten sich z. B. Java, C, C++ und C# an. Programmierkenntnisse werden heute in vielen Berufsfeldern vorausgesetzt. Die Schüler erlernen zunächst grundlegende Elemente einer Programmiersprache z.B. Variable, Datentypen, Schleifen und if-then-else-Abfragen. Auch die Konzepte der weitverbreiteten objektorientierten Programmierung werden vermittelt. Dazu gehören u. a. Klassen, Objekte, Methoden, Attribute und Vererbung. Neben dem praktischen Programmieren werden darüber hinaus auch die technischen Grundlagen von Computersystemen behandelt. Hierbei werden unter anderem Aspekte wie Rechnerarchitekturen, Hardwarekomponenten, BIOS und Betriebssysteme betrachtet. In Zeiten des Internets und sozialer Netzwerke ist es außerdem wichtig, über Fragen des Urheber- und Persönlichkeitsrechts Bescheid zu wissen sowie über Verschlüsselungstechniken, die etwa das Bestellen im Internet oder das Online-Banking möglichst sicher machen sollen.

- **Szenisches Gestalten**

Das Wahlpflichtfach „Szenisches Gestalten“ lädt ein Schuljahr lang ein, das kreative Potenzial zu entfalten: Die TeilnehmerInnen sollen sich künstlerisch frei ausleben können, neue Inspirationen erhalten und gemeinsam ein Stück Kunst schaffen.

In den zwei Wochenstunden werden die wichtigsten Grundlagen des Theaterspielens vermittelt. Sie verhelfen dazu, selbstbewusst und mit Ausdrucksstärke vor einer größeren Gruppe zu agieren. Gemeinsam spielen wir mit Körper und Stimme, trainieren den Umgang mit Raum, Zeit und Rhythmus. Wir bearbeiten dramatische Texte, entwickeln Rollen und arbeiten mit der Improvisation als wichtiger Technik zum Entwickeln von Szenen.

Körperliche Vorbereitung auf die darstellerische Arbeit, Wahrnehmungsschulung und Reflexion der Szenen ergänzen die Gruppenaktivitäten.

Die Noten dieses Wahlpflichtfaches sind nicht einbringungsfähig.

gez. Klaus Fleder, OStD
Schulleiter